

Lärmaktionsplanung Bremen

Dipl.-Phys. R. Wehrse, Referent für Immissionsschutz

Europäische
Umgebungslärmrichtlinie:

Aktualisierung der Kartierung
und Lärminderungsplanung alle 5 Jahre



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Die Ziele:

- Aktualisierung der Lärmkartierung, um Lärmprobleme zu identifizieren
- Vorschläge zur Lärminderung erarbeiten unter Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Fortschreibung des geltenden Aktionsplans von 2009
- Umsetzung von Lärminderungsmaßnahmen
- Auslöseschwellen 55 dB(A) nachts, 65 dB(A) tags



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lärm in der Stadt

Die wichtigsten Lärmquellen in Bremen sind:

- Hauptverkehrsstraßen
- Haupteisenbahnstrecken
- Fluglärm



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Mögliche Maßnahmen zur Lärminderung

1. Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Ampelschaltung – Grüne Welle
3. Beschränkungen für Lkws
4. Lärmschutzwände
5. Schallschutzfensterprogramm
6. Ersatz von Pflaster durch Asphalt
7. Verhandlungen mit der DB Projektbau GmbH
8. Förderung von alternativen Verkehrsmitteln (ÖPNV, Car-Sharing, Fahrrad)



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Kartierung in Bremen

Lärmarten

- Straßenverkehrslärm
- Industrielärm
- Schienenlärm
- Fluglärm



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

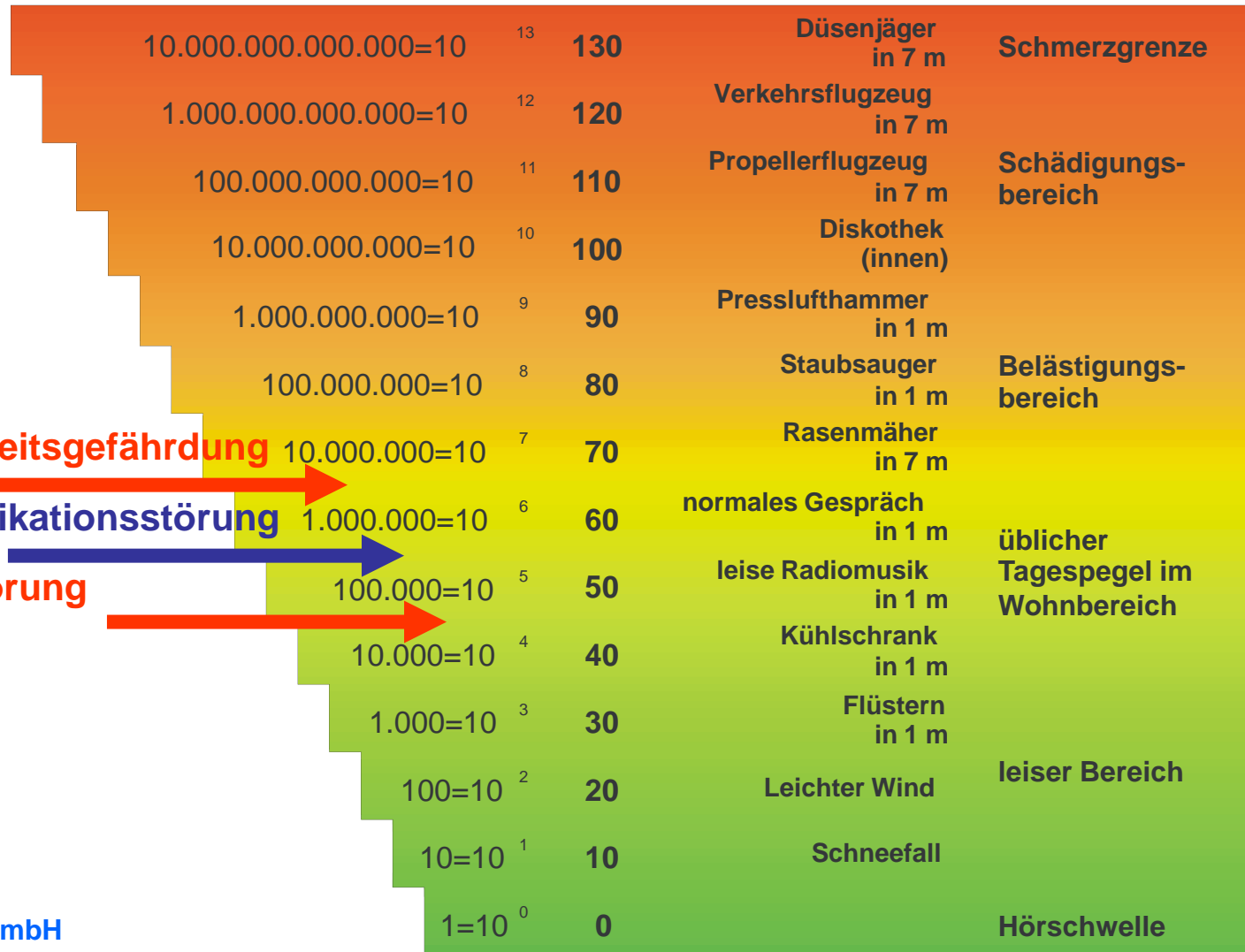
Lärm

Verkehrslärm

65 dB(A): Gesundheitsgefährdung

55 dB(A): Kommunikationsstörung

45 dB(A): Schlafstörung



Quelle: LÄRMKONTOR GmbH

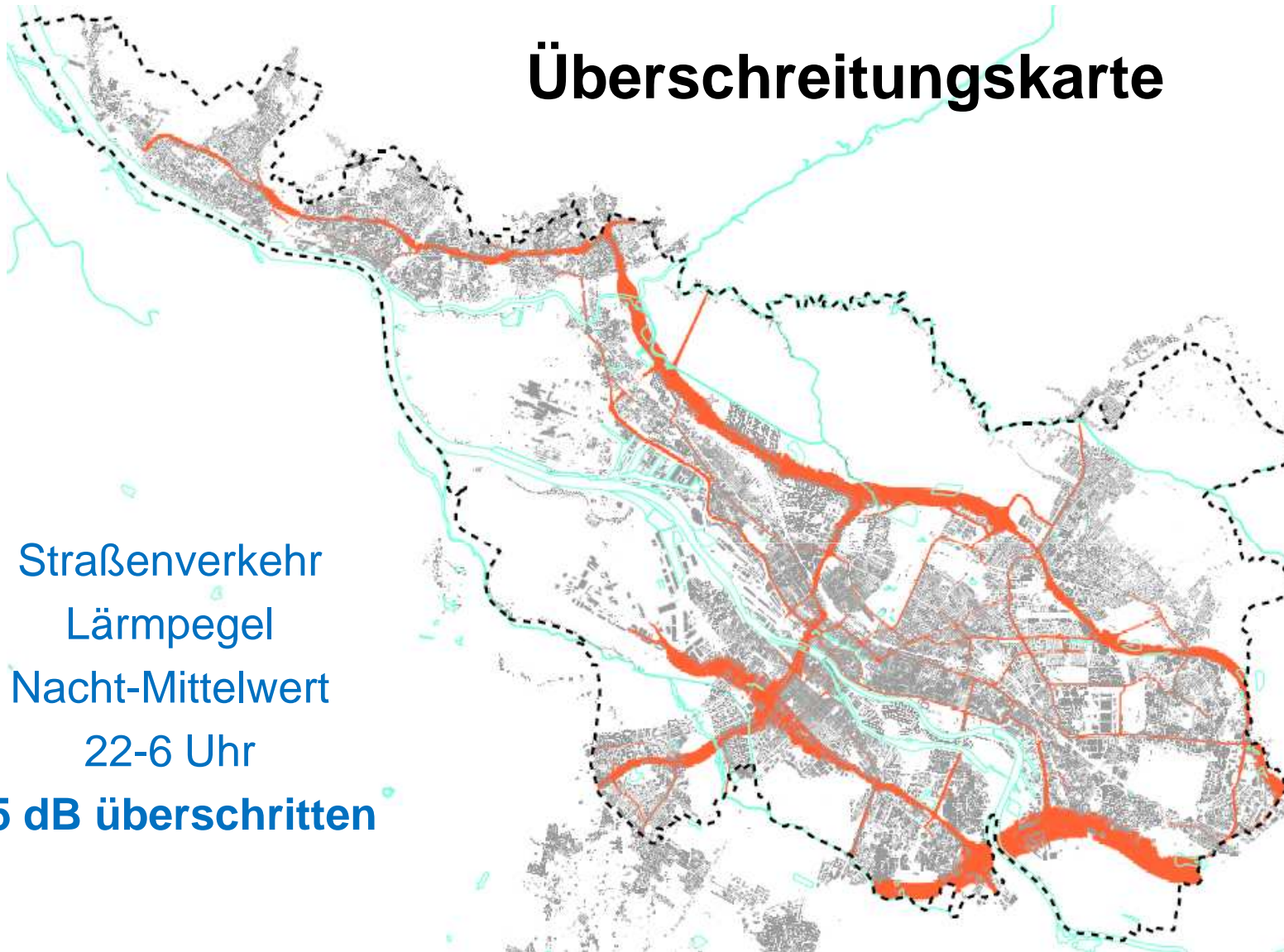


Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Überschreitungskarte

Straßenverkehr
Lärmpegel
Nacht-Mittelwert
22-6 Uhr
55 dB überschritten

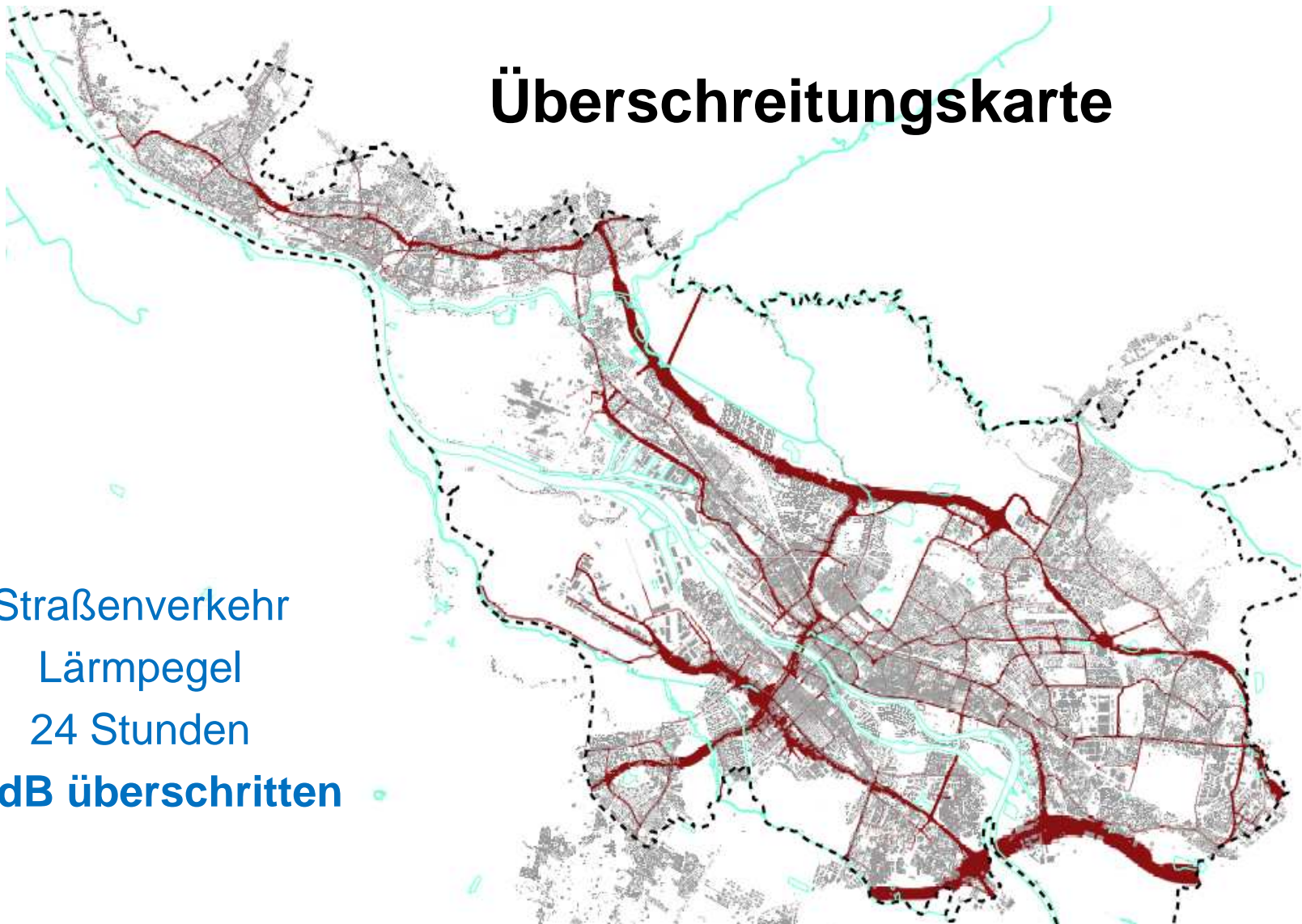


Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Überschreitungskarte

Straßenverkehr
Lärmpegel
24 Stunden
65 dB überschritten



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Wirksamkeit jeweils einer Maßnahme

1. Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h $-2,5$ dB
2. Halbierung des Verkehrs bewirkt -3 dB
3. Ersatz von Pflaster durch Asphalt -6 dB

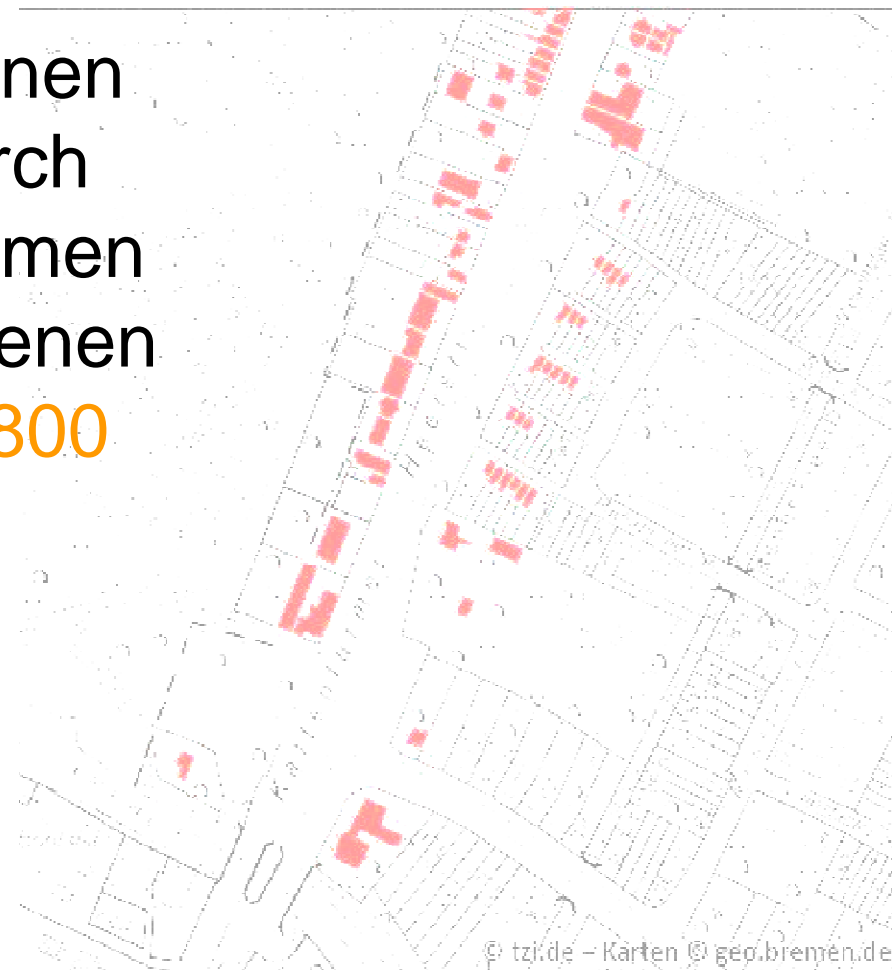


Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Bisher: Aktionsplan 2009

Zahl der Lärmbetroffenen
> 60 dB(A) **nachts** durch
kombinierte Maßnahmen
von **6200** Lärmbetroffenen
an den Straßen auf **3800**
gesenkt
d.h. **2400** Menschen
entlastet



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

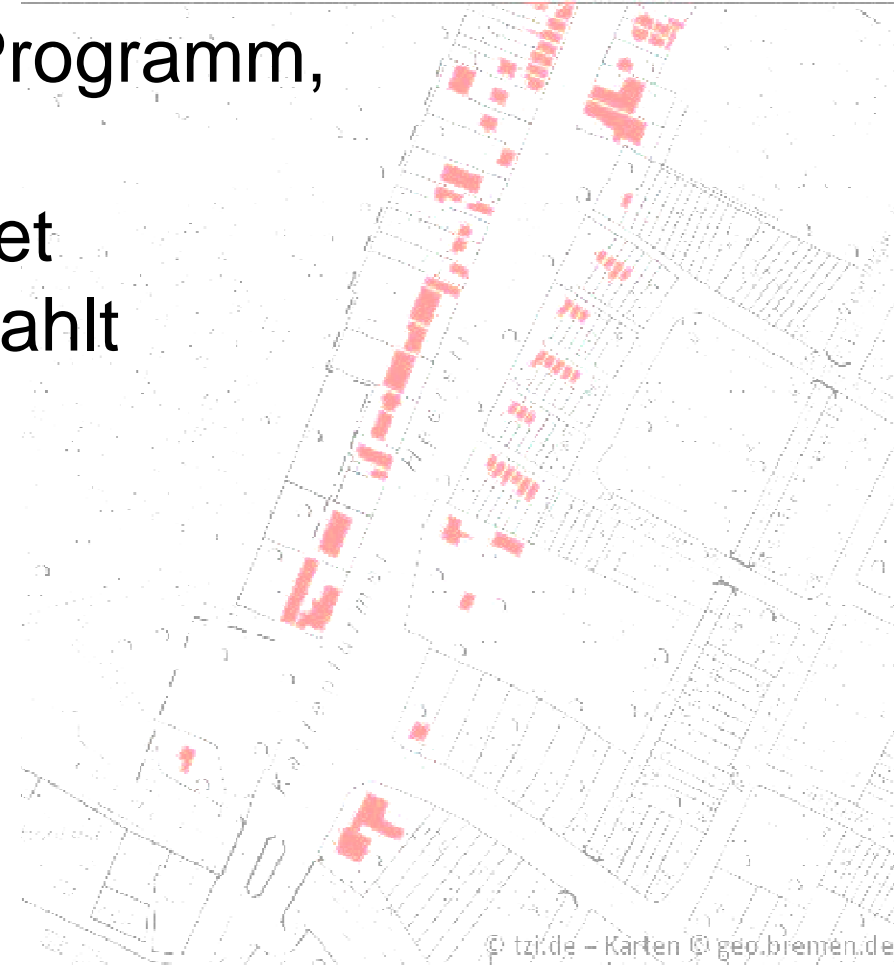
Bisher: Aktionsplan 2009

Schallschutzfenster-Programm,
Anträge 2010-2011:

470 Personen entlastet

1 Million Euro ausgezahlt

(etwa 2100 Euro je Person)



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Wichtigste Änderungen gegenüber den Karten 2007

A 281 – entlastet Teil der Neuenlander Straße

A 270 / B74 – entlastet Dillener Straße

Betrieb der Farge-Vegesacker Eisenbahn



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Neuer Aktionsplan 2013

Absenkung
des Kriteriums von

60 db(A) nachts
auf
55 db(A) nachts

Finanzielle Mittel
2013-2014 geplant



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Neuer Aktionsplan 2013

z.B.
Schallschutzfenster-
Programm

an
Straßen
und
Eisenbahnstrecken



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Zeitplan

Erste Stufe der Bürgerbeteiligung: 20.04.2013 bis 01.06.2013

Zweite Stufe der Bürgerbeteiligung: Anfang 2014 mit Beteiligung
Träger öffentlicher Belange

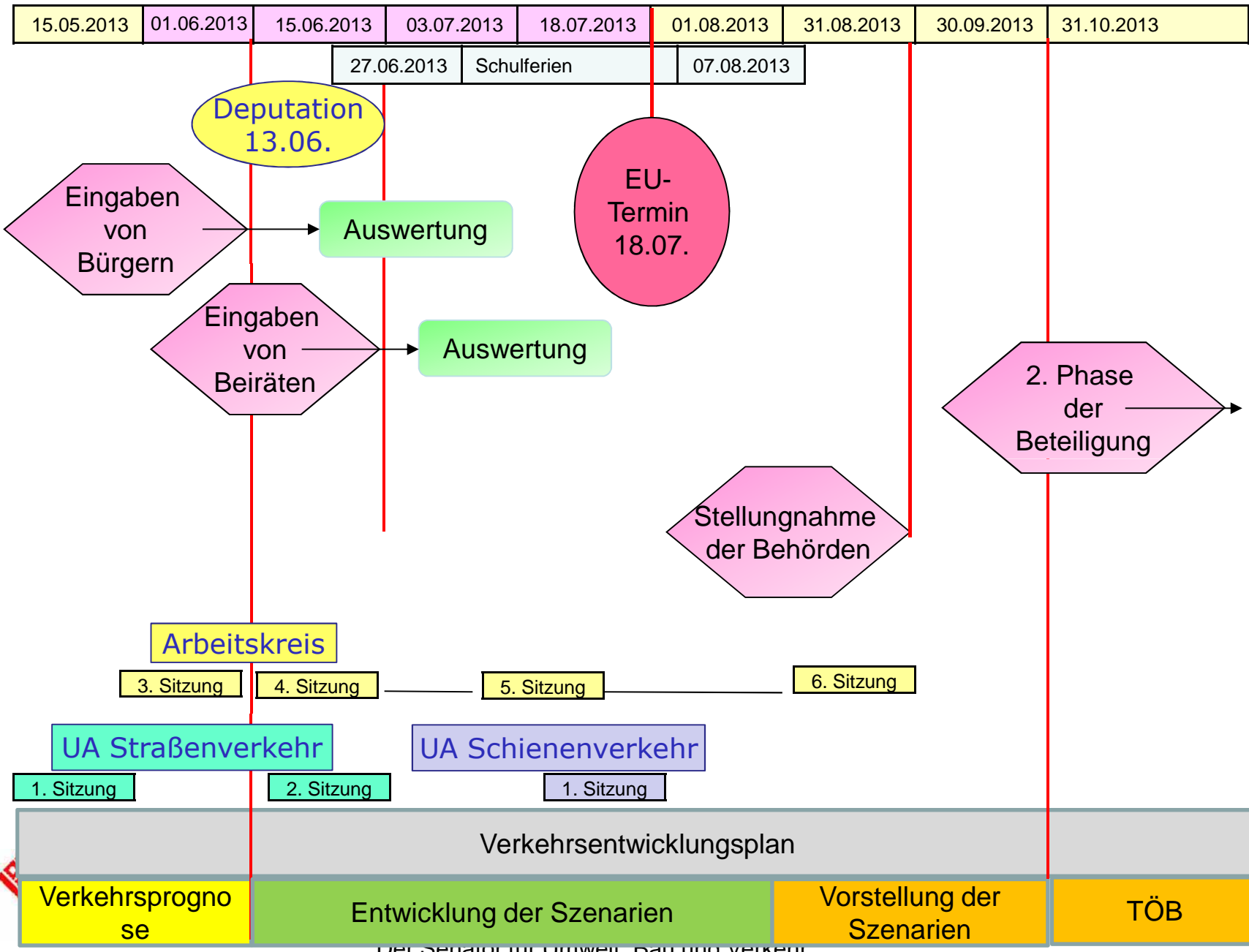
**Fertigstellung des aktualisierten
Aktionsplanes 2014**

**Verbindlichkeit durch Deputation und
Senatsbeschluss**



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



15.05.2013 | 01.06.2013 | 15.06.2013 | 03.07.2013 | 18.07.2013 | 01.08.2013 | 31.08.2013 | 30.09.2013 | 31.10.2013

27.06.2013 | Schulferien | 07.08.2013

Deputation
13.06.

Eingaben
von
Bürgern

Auswertung

EU-
Termin
18.07.

Eingaben
von
Beiräten

Auswertung

2. Phase
der
Beteiligung

Stellungnahme
der Behörden

Arbeitskreis

3. Sitzung

4. Sitzung

5. Sitzung

6. Sitzung

UA Straßenverkehr

1. Sitzung

2. Sitzung

UA Schienenverkehr

1. Sitzung

Verkehrsentwicklungsplan

Verkehrsprognose

Entwicklung der Szenarien

Vorstellung der Szenarien

TÖB

Beteiligung der Öffentlichkeit

Karten und Informationen über das Internet

<http://www.umgebungs-laerm-bremen.de>

Papierunterlagen auch in den Ortsämtern

Beteiligung ausdrücklich erwünscht!!



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Ansprechpartner:

Frank M. Rauch, Ralf Wehrse

Schwerpunkt: Flächenbezogener Lärmschutz

Email: umgebungslaerm@umwelt.bremen.de

Rufnummer 0421-361 9207, 9565



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr